

50 Jahre Gemeinde Bönen

1968-2018
50
Gemeinde
Bönen

Ansprechend anders – das bestattungshaus Schulte

ANZEIGE

Zur Würde berufen

Seit über 50 Jahren ist das "bestattungshaus" Schulte angenehm anders, was jedermann schon beim ersten Betreten des Hauses spürt: Helle, freundlich gestaltete Räume bieten an der Bahnhofstraße 263 die Gelegenheit, auf tröstliche Art Abschied von geliebten Menschen zu nehmen. Die oft kalte und dunkle Atmosphäre alter Friedhofskapellen sucht man bei Schulte vergebens. „Ich wünsche allen Menschen ein langes, erfülltes Leben. Aber wenn es zu Ende geht, dann soll es auch in Würde weitergehen“, sagt Martin Schulte, der „das bestattungshaus“ 1999 von seinen Eltern Hermann und Christel Schulte übernahm.

Das besondere Maß an Empathie, mit der das gesamte Team den Trauernden wie auch den Verstorbenen begegnet, hat beim bestattungshaus Schulte Tradition: Die meisten Bestatter kommen aus dem Tischlerhandwerk und spezialisieren sich dann auf den Bereich der Bestattungen. Hermann Schulte war dagegen Krankenpfleger und erlebte in seinem „ersten“ Berufsleben immer wieder die Hilflosigkeit und Überforderung trauernder Angehöriger. Das veranlasste ihn, als Quereinsteiger Bestatter zu werden, um es anders und tröstlicher zu machen.

Martin Schulte übernahm diese Philosophie und baute sie weiter aus: Der Rettungsassistent und Erste-Hilfe-Ausbilder ging als junger Mann nach England und studierte dort Thanatologie, die Wissenschaft vom Tod, vom Sterben und der Bestattung. „Dort ist die Bestattungskultur eine völlig andere“, so Schulte. Auch wenn hier viel weniger Menschen einbalsamiert würden als dort,

habe ihm die profunde Ausbildung viele sinnvolle Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. So sei die Rekonstruktion verunglückter Menschen ein Bereich, der den Angehörigen das würdige Abschiednehmen oft erleichtere. Wenn es länger dauere, bis eine Beisetzung erfolgen könne, so helfen auch die Kenntnisse aus der Balsamierung, eine tröstliche Trauerfeier zu ermöglichen.

Auch die Fahrzeugflotte unterscheidet sich: Die Bestattungswagen des Unternehmens sind weiß und ein Fahrzeug hat sogar Standarten auf den Kotflügeln. „Das ist ein Ausdruck der Würde, wie sie im Leben hohen Würdenträgern zukommt“, so Schulte.

Da bei Schulte jeder Verstorbene seine Würde hat, werden stets die

Standarten angebracht und erst nach der erfolgten Beisetzung abgenommen. „Denn dann ist der Verstorbene nicht mehr bei uns“, so der Bestattermeister.

Sämtliche Formen der Bestattung und Trauerarbeit sind beim bestattungshaus Schulte möglich: Ein eigenes Gedenkportal im Internet ermöglicht es nicht nur eine Traueranzeige zu veröffentlichen und

virtuelle Kerzen zu entzünden. Über dieses Medium kann auch passender Blumenschmuck bestellt werden, oder die Angehörigen können – falls sie weit entfernt wohnen oder ihnen die Möglichkeit fehlt, zu den üblichen Zeiten zu reagieren – mit dem Bestattungshaus zusammenarbeiten. Traueradressen können online eingegeben werden und ein eigenes Musikportal bietet die



Oben: Martin Schulte (links neben dem Pkw) und sein Team am Stammhaus in Bönen. Der einfühlsame Service hat zu einem enormen Wachstum der Firma Schulte geführt. Neben dem Standort Bönen ist Schulte auch in Hamm, Unna, Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde und Albersloh vertreten.

Links: Helle und freundliche Räume bieten an der Bahnhofstraße in Bönen die Gelegenheit, auf tröstliche Art Abschied von geliebten Menschen zu nehmen. Fotos: Szkudlarek

Gelegenheit, GEMA-konform die Auswahl für die Trauerfeier zu treffen.

Vor Ort stehen rund 40 Sargmodelle und 50 verschiedene Urnen zur Auswahl. Online können die Trauernden jedoch aus über 1 000 Modellen wählen. Neben Erd-, Feuer-, oder Seebestattungen bietet das Bestattungshaus Schulte noch viel mehr: Es wird ein Fingerabdruck des Verstorbenen genommen und kann dann auf Wunsch als dauerhafte Erinnerung auf einem Schmuckstück angebracht werden. Durch die Exklusiv-Partnerschaft bei „Tree of Life“ sind auch Baumbestattungen im eigenen Garten möglich.

Der individuelle und einfühlsame Service hat zu einem enormen Wachstum des Bestattungshauses geführt: Neben dem Stammhaus in Bönen, ist „das bestattungshaus“ Schulte auch in Hamm, Unna, Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde und Albersloh vertreten. „Sie haben vor Ort trotzdem immer dieselben Ansprechpartner“, verspricht Martin Schulte aber.

Damit stets alles stimmt, hat Schulte 2009 noch seinen Bestattungsmeister gemacht und bildet aus. So ist – neben Martin und Mutter Christel Schulte – das gesamte Team höchst kompetent und arbeitet entsprechend der hauseigenen Philosophie. „Jede Bestattung ist für uns eine ehrenvolle Aufgabe und zugleich eine echte Herzensangelegenheit“, sagt der Bestattermeister. Zudem ist Schulte auch ehrenamtlich in Gesprächskreisen für Trauernde engagiert. Im Bestattungshaus Schulte ist die Berufung spürbar.

www.das-bestattungshaus24.de

Betreuen. Vorsorgen. Planen. Absichern. Selbstbestimmung.



das bestattungshaus Schulte

59199 **Bönen** · Bahnhofstr. 263
Tel. 0 23 83 - 9 11 73 33

Pehl
59065 Hamm
Bockumer Weg 88
Tel. 0 23 81 - 67 10 00

Schulte
59065 Hamm
Antonistr. 18
Tel. 0 23 81 - 91 45 98

Sitzkarek-Schulte
59423 Unna
Obere-Husemann-Str. 13
Tel. 0 23 03 - 59 27 22

Schulte
59425 Unna
Friedrich-Ebert-Str. 89
Tel. 0 23 03 - 77 03 61

Martin Schulte
48317 Drensteinfurt
Mühlenstraße 3
Tel. 0 25 08 - 99 99 436

Martin Schulte
48317 Rinkerode
Eickenbecker Straße 11
Tel. 0 25 38 - 91 59 77

Martin Schulte
48324 Albersloh
Tel. 0 25 35 - 9 599 699

Martin Schulte GmbH · Geschäftsführer: Martin Schulte